S-1

Antrag

Landesdelegiertenversammlung am 4. November 2023 in Saarburg

Initiator*innen: Fabian Ehmann (KV Mainz)

Titel: **Anpassung der Unterstützer*innengrenzen für LDV-Anträge**

Antragstext

Ändere § 7 (5) der Parteisatzung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rheinland-Pfalz wie folgt:

§ 7 Landesdelegiertenversammlung (LDV)

(5) Anträge an die LDV müssen spätestens fünf Wochen vor dem Beginn der LDV der Landesgeschäftsstelle vorliegen. Diese leitet sie an den Landesvorstand und die Kreisverbände weiter. Anträge müssen den Kreisverbänden spätestens drei Wochen vor der LDV zugegangen sein. Die Verschickung der vorliegenden Anträge kann elektronisch erfolgen. Antragsberechtigt sind Orts- und Kreisverbände, der Landesvorstand, die Landtagsfraktion, der Landesfinanzrat, die Landesarbeitsgemeinschaften, die GRÜNE JUGEND Rheinland-Pfalz, die GKomV e.V., sowie mindestens 30 Mitglieder mit einem gemeinsamen Antrag. Änderungsanträge zu Anträgen können von mindestens 10 Mitgliedern an die LDV gestellt werden. Änderungsanträge müssen spätestens zwei Tage vor Beginn der LDV vorliegen. Dies gilt nicht, wenn die vorangegangene LDV einen noch früheren Antragsschluss festgelegt hat. Änderungsanträge zu Dringlichkeitsanträgen sind jederzeit möglich.

Begründung

Unser Landesverband ist in den letzten Jahren enorm an Mitgliedern gewachsen. Daher ist es folgerichtig, auch die Unterstützer*Innengrenzen für LDV-Anträge anzupassen. Die aktuellen Grenzen stammen noch aus Zeiten von Fax und Briefen. Die Digitalisierung mit Antragsgrün sowie mobilen Endgeräten und Messengern haben das Enreichen von Anträgen und Sammeln von Unterstützer*Innen enorm erleichtert.
Bei etwa 5.300 Mitgliedern im Landesverband entsprechen 30 Unterstützende für einen Antrag einem Anteil von 0,57% der Mitglieder. 10 Unterstützende für einen Änderungsantrag entsprechen einem Anteil von 0,19% der Mitglieder. Diese Grenzen scheinen mit Blick auf das Mitgliederwachstum der Partei angemessen und stärken die innerparteiliche Demokratie der LDV, unserem höchsten beschlussfassenden Gremium.

Unterstützer*innen

Maurice Kuhn (KV Rhein-Pfalz), Josef Winkler (KV Rhein-Lahn), Lukas Hartmann (KV Landau), Benjamin Buddendiek (KV Mainz), Jutta Blatzheim-Roegler (KV Bernkastel-Wittlich), Tobias Lindner (KV Germersheim), Mehran Faraji (KV Koblenz), Marcel Kühle (KV Mainz), Ann Kristin Pfeifer (KV Mainz), Carl Dreibus (KV Mainz), Thorsten Becherer (KV Mainz), Jutta Paulus (KV Neustadt-Weinstraße), Julian Joswig (KV Rhein-Hunsrück), Christopher Bündgen (KV Koblenz), Melani Pelaez Jara (KV Mainz-Bingen), Misbah Khan (KV Bad Dürkheim), Sebastian Hebler (KV Mainz), Hanna Ursula Thiele (KV Mainz), Jonas-Luca König (KV Mainz), Thomas Klisch (LV Grüne Jugend Rheinland-Pfalz), Leonhard Schmitt (KV Worms), Fabian Collerius (KV Rhein-Hunsrück), Tabea Rößner (KV Mainz), Lucia Potkowik (KV Mainz), David Nierhoff (KV Mainz), Rafael Göbel (KV Mainz), Philipp Dörich (KV Mainz), Joachim Reiß (KV Mainz), Kim Theisen (KV Koblenz), Alena Haub (KV Mainz), Laura Malburg (KV Trier-Saarburg), Christoph Wagner (KV Mayen-Koblenz), Martin Schmidt (KV Koblenz), Lennart Kammann (KV Birkenfeld), Tenko-Aemilia Sappho Johanna Bauer (KV Ludwigshafen-Stadt), Sanja Prautzsch (KV Mainz), Christin Sauer (KV Mainz), Gordon Gniewosz (KV Koblenz), Tim Schäfer (KV Ahrweiler), Sarah Rößel (KV Ahrweiler), Regina Keßler (KV Ludwigshafen-Stadt), Ole Seidel (KV Trier), Giuseppe Guzzo (KV Westerwald), Joscha Pullich (KV Cochem-Zell), Branko Susnjar (KV Bad Dürkheim), Helen Prats Baumann (KV Landau), Andrea Müller-Bohn (KV Mainz-Bingen), Benjamin Kunz (KV Birkenfeld), Waltraud Blarr (KV Neustadt/Wstr.)